

# Tipps für Verarbeiter von Tapeten

Text **Wirz AG** und **André Herren**  
Redaktion **Raphael Briner**

**Das Tapezieren fristet in der modernen Innenraumgestaltung eher ein Nischendasein. Es zeichnet sich jedoch eine Trendwende ab. Malerinnen und Maler, die diese traditionelle Technik anbieten wollen, müssen ein paar Punkte bei der Vorbereitung und Anwendung beachten. Der Händler Wirz Tapeten AG und der Malerunternehmer André Herren erklären, worauf es ankommt.**



Das Applizieren erfordert sorgfältiges Planen und Arbeiten.

## Wichtige Punkte vor der Verarbeitung

**Wirz:** Kontrolle, ob die korrekte Menge geliefert worden ist, alle Anfertigungen dieselben sind und die Artikelnummern stimmen. Prüfung von Untergrundbeschaffenheit, Saugverhalten, Festigkeit, Sauberkeit, Tragfähigkeit.

**André Herren:** Prüfung des Untergrunds auf Saugfähigkeit und Sauberkeit. Art des Untergrunds? Glatt und ohne Kratzer? Beschädigungen? Gleichmässige Oberfläche? Farbton? Lichteinfall?

## Während der Verarbeitung

**Wirz:** Nach drei tapezierten Bahnen die Arbeit nochmals begutachten und bei allfälligen Fehlern oder Schattierungen in der Tapete die Tapezierarbeit unterbrechen. Den Lieferanten kontaktieren.

**Herren:** Durchzug vermeiden und Baustelle sauber halten. Die vorangehenden Arbeiten im Bereich der zu tapezierenden Oberflächen müssen wirklich abgeschlossen sein. Einrichtung eines optimalen Arbeitsplatzes: Genügend Bewegungsraum, gut zugänglicher Tisch zum Kleistern. Die Arbeiten müssen ohne Unterbruch ausgeführt werden können.

## Tapeten, die spezielle Massnahmen benötigen

**Wirz:** Bei Naturwerkstofftapeten dringend darauf hinweisen, dass die einzelnen Bahnen sichtbar sein werden. Bei Textil-, Naturwerkstoff- und Metalltapeten, die einen Papierrücken haben, im Voraus zwingend ein Grundpapier (Makulatur) tapezieren, da sich sonst die Nähte aufstellen.

## Vorgehen bei speziell teuren oder anspruchsvollen Tapeten

**Herren:** Berechnung und Bestellung der genauen Menge nach dem Vier-Augen-Prinzip. Tapetenmasse vor der Bestellung vom Kunden überprüfen und unterzeichnen lassen.

## Schwierigste je verarbeitete Tapeten

**Herren:** Historische Tapeten, die neu auf Papier nachgedruckt wurden, mit sehr dickem Papierträger. Jede Tapete musste auf dem Tisch auf die entsprechende Breite geschnitten werden (Doppelschnitt im ursprünglichen Sinn). Die Tapeten wurden nicht auf Stoss geklebt, sondern überlappend mit einer Überlappung von 7 mm. Auch das Tapezieren von Schrankfronten inklusive Schubladen ist eine Herausforderung. Der Rapport muss trotz der Lücken weiterhin stimmen. Bei anspruchsvollen Arbeiten sollte generell zuerst an einem Muster geübt werden.

## Grösstes Schadenspotenzial

**Wirz:** Falsche Beurteilung des Untergrundes und falsche Vorbereitung. Fehlt die Grundierung oder ist diese falsch, entstehen an den Tapezierarbeiten oft Schäden.

**Herren:** Zeitdruck, nicht freie und schlecht vorbereitete Baustelle, durch andere Handwerker verursachte Raumnot, Durchzug und Arbeitsunterbrechung. Schmutziges Werkzeug, unscharfe Klingen und Scheren. Kleister oder Kleber zu dick- oder zu dünnflüssig angerührt.

### Tipps für Unternehmer, die erstmals anspruchsvolle Tapeten applizieren

**Wirz:** Sich nicht zu schade sein, den Lieferanten zu kontaktieren, wenn es Fragen zur Verarbeitung gibt – auch mehrmals. Geduld bewahren. Merkblätter aufmerksam durchlesen.

**Herren:** Auf keinen Fall Angst vor dem Tapetieren haben. Einfach beginnen, dann kommt die Routine von selbst. Diese Arbeit macht grosse Freude, sowohl dem Verarbeiter als auch dem Kunden, dessen Wertschätzung für das Geleistete enorm steigt. Sollte es einmal nicht klappen, kann Tapete nachbestellt wer-

Wenn das Bild über die ganze Wand reicht, geht es nicht um das Bahnenmuster.

den. Von Anfang an eine kleine Reserve einplanen/bestellen.

### Probleme und Reklamationen

**Wirz:** Jede einzelne Reklamation sehr ernst nehmen und nach bestem Wissen und Gewissen bearbeiten. Dazu dienen Bilder, die vom Kunden bereitgestellt werden, oder eine Begutachtung auf der Baustelle beziehungsweise beim Privatkunden zu Hause. In jedem Fall ist es sehr wichtig, dass die Artikel- und Chargennummern bekannt sind und die jeder Rolle beigefügten Produkteblätter aufbewahrt werden. Nur mit diesen Angaben kann eine Reklamation schnellstmöglich bearbeitet werden. Wenn sämtliche Daten zusammengetragen sind, Kontakt

mit dem Lieferanten aufnehmen und mit diesem nach einer Lösung suchen.

**Herren:** Wenn etwas mit der Tapete nicht stimmt, sofort Arbeit unterbrechen, Kunden transparent informieren und neue Tapete bestellen. Weiteres Vorgehen mit dem Kunden besprechen. Wenn Mitarbeitende einen Fehler gemacht haben, zum Fehler stehen, diesen korrigieren oder mit neuen Tapeten nochmals beginnen. Termine und weiteres Vorgehen absprechen. Den Kunden und seine Anliegen stets ernst nehmen. Auch willkürliche Beanstandungen anhören und nach dem Grund dafür fragen. Erledigte Arbeiten direkt nach der Ausführung «abnehmen» lassen. So wird es für den Kunden schwierig, willkürliche Mängel im Nachhinein anzuzeigen.

### Lieblingstapete

**Wirz:** Es gibt für jeden Raum die passende Tapete. Die Wahl der Tapeten ist daher abhängig vom Raum und der Einrichtung.

**Herren:** Keine. Die Tapetenarten, Motive oder Muster müssen einfach zu Gebäude, Raum und Einrichtung passen. Tapeten setzen einem Raum das Sahnehäubchen auf. Eine gewisse Vorliebe besteht für Tapeten, deren Motiv wie ein Bild über die ganze Wand reicht und daher nicht das Bahnenmuster im Vordergrund steht. In historischen Gebäuden dürfen es entsprechende Tapeten sein, die mit der Wandfarbe im Walzendruckverfahren produziert werden und deren Haptik sehr eindrücklich ist. ■

